

Sensation in Moormerland Warsingsfehn...



**Axt aus der Jungsteinzeit gefunden,
sie könnte schon über 6.000 Jahre alt sein!**

75 Jahre SV Warsingsfehn



„Wie macht man eine Begrüßung bei einer 75 Jahr Feier? Lustig? Feierlich getragen? Oder leger?“ So begann die Festrede vom Ersten Vorsitzenden Achim Baumann.



Begrüßung durch Achim Baumann

Nachdem er die vielen Gäste aus Politik und Sport begrüßt hatte, bedauerte er dass der Ehrenvorsitzende Richard König, krankheitshalber an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen konnte.

Im gleichen Atemzug erwähnte er Anton Flügge, der sein 20-jähriges Jubiläum als Platzwart feiern konnte. Er kennt jeden Maulwurf, so Baumann.

Nachdem vielen Grußworten und den Geschenken ließ Baum die 75 Jahre Revue passieren.

Im Februar 1946 gründeten 9 junge Männer den heutigen SV Warsingsfehn. Vier Monate später hatte der Verein schon 150 Mitglieder. Ab 1947 man lese und staune, hatte der SV Warsingsfehn eine starke Damenfeldhandballmannschaft.



Die Handballmannschaft der Spielvereinigung von 1947. Von links oben: Elsbeth Ihler (jetzt Baumann) Wilma Helmers (Hanisch), Lini Memmen (Neessen), Herta Janssen (Köhler), Lisa de Buhr (Ammermann), Wilma Tennhoff (Brüsch). Mitte: Henny Reuter (Bökmann), Johanne Janssen (Busker), Herta Janssen (Helmers), Alide de Buhr (Menssen). Vorne: Traute Bohlen (König). Die Mannschaft wurde trainiert von Albertus Schnau und Kryno Buß. Foto: privat

Die ganzen Abteilungen (Sportarten) hier aufzuführen, deren Leiter und ihre Erfolge, mit den Mannschaften, würde diese Ausgabe sprengen (Die 50 Jahre Chronik hatte schon 224 Seiten).

Ein paar Namen müssen dennoch erwähnt werden z. B. den schon verstorbenen Günter Höbig, er war Motor und das Fundament der Leichtathletikabteilung.

Günther Rosendahl, er schaffte es als Schiedsrichter bis zur Fußballbundesliga. Heiko de Riese, ihm wurde an diesem Tag, die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Er war viele, viele Jahre Abteilungsleiter in der Sparte Tischtennis und ebenso viele Jahre erster Vorsitzender.

Auch noch haben sich hervorgetan Dietmar Hauke und Johann Janssen, sie waren Schiedsrichter im Handball und schafften es ebensfalls bis zur Bundesliga. In der



Achim Baumann überreichte Heiko de Riese die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft.

Leichtathletik waren Katharina Saathoff, Anneke Rosendahl, Gitta Zimmer, Klaus Jacobs, Arne Donadell und Peter Steinke Sportler die den Verein nicht nur in Niedersachsen bekannt gemacht haben. „Auch“, so Baumann, „sind es zur Zeit die Fußballdamen von TiMoNo, die in der Oberliga spielen.“

Aber auch das war der SV Warsingsfehn



1976: Die erste Mannschaft in Ostfriesland, die mit Trikotwerbung auslief. H. Reuter, Hinrichs, Feenders, D. Akkermann, H.-G. Reuter, Schilling, H. Akkermann, de Witt, Bosker, Pistor, G. Akkermann, Mix, Feldmann.

Aber auch das gab es, 1951 musste die erste Herren vom Überfallkommando geschützt werden, und zwar in Larrelt. Schon vor dem Spiel gab es gegenseitige Pöbeleien und Platzverweise. „Ob das notwendig war, dass die Polizei ein- greifen musste, sah jede Seite etwas anders“, so Baumann.

Und zum Schluss noch ein paar Daten:

- 1946 der erste Sportplatz an der Königsstraße
- 1947 Damenfeldhandball in Warsingsfehn
- 1962 die ersten Duschen für den SV Warsingsfehn
- 1965 der Hallensport begann
- 1969 die Leichtathletikabteilung wurde geboren
- 1970 das erste Vereinsheim (Baracke) wurde in Betrieb genommen
- 1971 die Tischtennisabteilung wurde gegründet
- 1974 gab es Volleyball auf dem Fehn
- 1978 Gymnastik, Handball für Männer, Badminton, Kinderturnen und vieles mehr folgte in den weiteren Jahren.

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus 75 Jahre SV Warsingsfehn.



Auch das gab es beim SV Warsingsfehn, Pfingsten 1971